

Großaktionäre: Bamag-Meguïn A.-G., Berlin; Didier Werke A.-G., Berlin, u. Gasanstalt-Betriebsges. m. b. H., Berlin.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Beteil. 1 119 984; im eigenen Betrieb Gebäudeteile: a) Geschäfts- u. Wohngebäude 1929, b) Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 8084, Masch. u. Apparate 20 293, Verteil.-Anlagen 36 182, Einricht.-Gegenstände 1, Werkzeuge 1, Umlaufvermögen: Betriebs- u. Installationsmaterial. 37 211, Forder. auf Grund von Liefer. u. Leist. 37 030, do. an Konzerngesellschaften 193 036, do. an Betriebsgemeinden 28 458, Kassa einschl. Postscheckguth. 2289, Bankguthaben 4453, Kaut. 156, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 12 899, (Bürgschaften 261 566). — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Rückstellungen

32 314, Verbindlichkeiten: Anleihe 65 267, Lieferanten-schulden 12 430, Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften 197 599, do. gegenüber Betriebsgemeinden 28 546, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 8752, (Bürgschaften 261 566), Gewinn (Vortrag 10 153 + Gewinn 1931/32 46 945) 57 098. Sa. 1 502 006 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 76 198, soziale Abgaben 5218, sonst. Geschäfts-Unk. 33 073, Betriebs- u. Instandsetz.-Kosten 17 769, Pachten 105 819, Besitzsteuern 6912, Gewinn 57 098. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1930/31 10 153, Bruttoerträge der Betriebe 182 510, Erträge aus Beteiligungen 81 850, vertragl. Einnahmen 25 999, a. o. Erträge 1575. Sa. 302 087 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 9, 9, 9, 9, 5, 5 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gasbetriebsgesellschaft, Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin S 42, Gitschiner Straße 19.

Vorstand: Vom A.-R. delegiert Oberbaurat Bruno Heck; Stellv.: Gerichts-Assessor a. D. Dr. Hermann Müller, Ing. Hans Kämpe.

Prokuristen: Carl Amthor, Max Schorch, Alwin Mai, Hugo Ehlerl.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberbaurat Georg Landsberg, Berlin-Charlottenburg, Reg.-Rat Dr. Paul Heck, Gen.-Dir. Ernst Körting, Berlin.

Gegründet: 16./4. 1918; eingetragen 16./5. 1918.

Zweck: Betrieb der Gaswerke der Deutschen Gasgesellschaft, Akt.-Ges. in Berlin-Tempelhof nebst den dazu gehörenden Anlagen unter Ausübung aller derjenigen Rechte, welche dieser Ges. mit Bezug auf diese Werke und Anlagen durch Verträge mit Gemeinden sowie durch die mit den Gasabnehmern getroffenen Vereinbarungen eingeräumt sind oder eingeräumt werden und unter gleichzeitiger Uebernahme der mit diesen Rechten verbundenen Pflichten.

Statistische Angaben: Gasabsatz: 1931: 135 234 296 cbm. 1932: 127 658 958 cbm. Durchschnittliche Gasabgabe je Gasmesser: 1931: 420 cbm, 1932: 389 cbm. Zahl der im Betriebe befindlichen Gasmesser 1931: 283 079 Stück, 1932: 288 105 Stück. Länge des Straßenrohrnetzes 1931: 1 781 836 m, 1932: 1 813 376 m.

Kapital: 8 000 000 RM in 20 000 Nam.-A. zu 400 RM. Urspr. 5 Mill. M, übernommen zu pari, und zwar 3 333 000 M von der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau und 1 667 000 M von der Deutschen Gasgesellschaft A.-G. in Berlin-Tempelhof. 1920 Erhöhung um 5 Mill. M, 1921 um 10 Mill. M in 10 000 Nam.-Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 12./5. 1924 Umstell. von 20 Mill. M auf 8 000 000 RM (5 : 2) in 20 000 Akt. zu 400 RM.

Großaktionäre: Deutsche Continental-Gas-Ges. in Dessau und Deutsche Gasgesellschaft A.-G. in Berlin-Tempelhof.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1932 am 27./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 142 652, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 20 000, Umbuchung vom Effektenkonto 64 820, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 2 760 231, fertige Erzeugnisse, Waren 364 923, Wertpapiere 81 263, Forderungen: auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 2 575 965, kurzfristige Anlagen 5 017 826, sonstige Forderungen 4 768 663, Schecks 440, Kasse, Reichsbank u. Postscheck 322 399, andere Bankguthaben 360 851, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 333 685, Kautionsseffekten 1231, (Sicherheitshypotheken 2950). — **Passiva:** A.-K. 8 000 000, R.-F. 480 038, Rückstellungen 106 608, Hyp. 80 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 299 344, Anzahlungen von Kunden 770, Verbindlichkeiten gegenüber befreundeten Gesellschaften 3 914 967, sonstige Verbindlichkeiten 2 747 828, erhaltene Kautionen 37 948, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 133 042, Gewinn: (Vortrag aus 1931 11 049, zuzügl. Gewinn 1932 1 003 357) 1 014 406, (Sicherheitshyp. 2950). Sa. 16 814 950 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 6 377 046, soziale Abgaben 453 966, Abschreib. auf Forderungen 57 854, Steuern: Besitzsteuern 903 719, sonstige Steuern 536 655, vertragliche Abgaben 9 384 524, alle übrigen Aufwendungen 3 155 996, Gewinn: 1 014 406. — **Kredit:** Erträge gem. § 261c II. 1 HGB 21 049 248, Zs. 655 791, a. o. Erträge 168 078, Vortrag aus 1931 11 049. Sa. 21 884 166 RM.

Dividenden 1927—1932: 61.50, 61, 58, 52, 53, 48 RM je Aktie.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Selas Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin N 65, Müllerstraße 10/11.

Vorstand: Werner G. Schleber, Greiz.

Prokuristen: A. Jäkel, G. Kundel.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt und Notar Friedrich Leisewitz; Stellv.: Geh. Reg.-Rat Paul Thomas, Greiz; Rechtsanwalt Gottf. Schreiterer, Leipzig; Kaufm. Erich Dankelmann, Dresden.

Gegründet: 8./10. 1901; eingetragen 28./11. 1901. Die ursprüngliche Firma „Akt.-Ges. für Selas-Beleuchtung“ wurde durch G.-V.-B. vom 21./3. 1914 wie oben geändert.

Zweck: Ausnutzung des als Selas-System bekannten Gasluftmischverfahrens, Herstellung von Gegenständen der Eisen- und Metallindustrie, Erwerb, Errichtung und Betrieb sowie Beteiligung an Unternehmen der Eisen- und Metallindustrie. Die Gesellschaft hatte den Patentbesitz und die Beteiligung ihrer Muttergesellschaft, der „Selas“ G. m. b. H., an deren ausländischen Gründungen übernommen. Die früheren

ausländischen Unternehmungen der Gesellschaft konnten bisher noch nicht wieder aufgebaut werden. 1925 Erwerb der beiden Haus- und Fabrikgrundstücke in Berlin, Müllerstraße 10 und 11.

Verbände: Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten, Verband Berliner Metall-Industrieller.

Kapital: 400 000 RM in 500 Aktien zu 600 RM und 200 Aktien zu 500 RM.

Vorkriegskapital: 1 000 000 M.

Urspr. 1 000 000 M in 1000 Akt. à 1000 M. Die Kap.-Umstellung erfolgte lt. G.-V. v. 28./6. 1924 in gleicher Höhe auf Reichsmark. Die G.-V. v. 1./7. 1929 beschloß Ausgleich des Kap.-Entw.-K. u. Herabsetz. des A.-K. um 300 000 RM auf 700 000 RM. — Lt. G.-V. v. 23./10. 1933 Kapitalherabsetzung in erleichterter Form um 300 000 RM auf 400 000 RM durch Einzieh. von nom. 210 000 RM eigener Akt. u. Herabsetz. des Nennbetrags der verbleibenden 700 Akt. (500 Akt. auf 600 RM u. 200 Akt. auf 500 RM).